Zweiter Geburtstag der ABG

Vor genau zwei Jahren erblickte der ABG Verein am 10.03.2014 das Licht der Welt. Am heutigen Erscheinungstag des Amtsblatts jährt sich damit die Gründung der ABG und wir können unseren zweiten Geburtstag feiern. Der ABG-Verein hat schon viel bewegt und startet mit Elan in das neue Lebensjahr. Ein Dank an alle Aktiven des Vereins, des Vorstands und der Fraktion.

Glückwunsch an die ABG – Immer aktiv für Schwieberdingen!

Sanierung der Rosenstraße

In der zurückliegenden Gemeinderatssitzung vom 24.02.2016 wurde die Entwurfsplanung für die Sanierung der Rosenstraße, welche im Wohngebiet südlich des Friedhofs liegt, vorgestellt. Für die Erstellung der Planung wurde das Planungsbüro **Createcteam Gerhard Stübler GmbH** direkt von der Gemeindeverwaltung beauftragt. Dieses war für Schwieberdingen bereits an anderen Stellen (z.B. an der Stuttgarter Straße bei der Neugestaltung der Bushaltestellen Schwieberdingen Mitte) tätig. Herr Stübler stellte die angefertigte Planung vor. Die Rosenstraße stamme originär aus den 1950er Jahren und erfuhr seit ihrer Erstellung keine umfassende Sanierung. Es stehen nun ein kompletter **Austausch des Abwasserkanals**, der **Wasserleitungen**, der **Hausanschlüsse** und die **Erneuerung der Straßenoberfläche**, inklusive der **Straßenlaternen**, an. Bei der Fahrbahn ist eine Reduzierung der Breite auf 5 m vorgesehen, während der einseitige Gehweg auf eine Breite von 1,5 m ausgebaut werden soll. Für dieses Bauprojekt sind im Haushalt **665.000 €** eingeplant.

Ein im Rat umfangreich diskutierter Punkt betraf den Vorschlag zur **Pflanzung eines Baumes** direkt an der Einmündung zum Finkenweg. Eine zusätzlich angesetzte Abstimmung fiel mit 9 zu 7 Stimmen und 2 Enthaltungen positiv für den Baum aus. Ein zweiter Baumstandort auf der anderen Straßenseite war hingegen unumstritten. Es gab jedoch noch einen berechtigten Einwand aus den Reihen des Gemeinderats. Die Baumpflanzungen seien mit den direkten Grundstückseignern zwecks der Einhaltung der Grenzabstände abzustimmen und sollen nur dann erfolgen, wenn die Anlieger dem zustimmen. Unter Berücksichtigung dieses Vorbehalts sprach sich die ABG-Fraktion für die Bäume aus. Der **Gemeinderat** beauftragte abschließend **einstimmig** die weiteren Planungen für die Straßensanierung. Für die Umsetzung ist die zweite Jahreshälfte 2016 vorgesehen.

Ein Blick in die Rosenstraße

Informationsveranstaltung zur Flüchtlingsunterbringung
Am 03.03.2016 fand die kurzfristig angesetzte Infoveranstaltung der Gemeinde zur Flüchtlingssituation und Flüchtlingsunterbringung in Schwieberdingen in der Turn- und Festhalle statt. Der Einladung sind rund 140 Interessierte gefolgt. Bürgermeister Lauxmann, Frau Hirsch vom Ordnungsamt und Vertreter/Innen des Landratsamts und der Polizei stellten Zahlen, Prognosen und Informationen vor.
In den **Gemeinschaftsunterkünften** im Scheerwiesenweg und in der Stiegelstraße gibt es derzeit 96 Plätze. Aus Sicht des Landratsamts waren das jedoch für 2015 schon 12 Plätze zu wenig. In 2015 hätten in Schwieberdingen eigentlich 108 Personen untergebracht werden müssen. Für **2016** geht die aktuelle Prognose von **bis zu 172 weiteren Zuweisungen** aus. Für eine **Anschlussunterbringung** gibt es derzeit 20 Plätze, die sich vorwiegend in angemieteten Privatwohnungen befinden. In 2016 müssen die Plätze für eine Anschlussunterbringung auf 104 ausgebaut werden. Für die Bewältigung der Zuweisungen sind zu den vorhandenen Kapazitäten (96 + 20 Plätzen) zwei weitere Gebäude geplant. Eines im **Lüssenweg** für **104 Personen** und ein weiteres im **Felsenbergweg** für **80 Personen**. Damit erlangt Schwieberdingen eine Gesamtkapazität von 300 Plätzen.

Flüchtlingsunterbringung im Felsenbergweg
Bürgermeister Lauxmann stellte dar, dass die Gemeinde ein **Gebäude im Felsenbergweg** zur Unterbringung von 80 Flüchtlingen erworben hat. Um welches Gebäude es sich genau handle, wurde jedoch nicht bekanntgegeben. Allerdings soll **der Bevölkerung das Haus nach einer Umbauphase vorgestellt** werden. Wie schon beim geplanten Gebäude im Lüssenweg, soll im Felsenbergweg ebenfalls eine **Kooperation mit dem Landkreis** eingegangen werden. Dadurch kann die Gemeinde nicht nur mit Einnahmen durch die Anmietung von Plätzen durch den Landkreis rechnen, sondern bekommt auch die Sozialbetreuung und den Hausmeisterservice vom Landkreis gestellt. Auf die Frage, mit welcher Höhe an Einnahmen durch den Landkreis man rechnen könne, konnte seitens der Verwaltung keine konkrete Angabe gemacht werden. Hingegen nahmen die Vertreter des Landkreises einen Hinweis auf, dass es bei den bestehenden Einrichtungen in der Stiegelstraße und dem Scheerwiesenweg Verbesserungspotentiale bei der Sozialbetreuung und dem Hausmeisterservice gäbe.
Als größten **Nachteil** benannte Bürgermeister Lauxmann den **weit entfernten Standort** am nördlichen Rand des Industriegebiets. Der Standort stelle eine **Herausforderung für die Integration und die Helfer** dar. Innerörtliche Standorte an der Christophstraße, im Seelach, der Bahnhofsstraße (Altlache), dem Scheerwiesenweg (Bolzplatz) und einer Umnutzung des Hallenbads wurden im Vorfeld verworfen. Diese seien nicht schnell genug umsetzbar, zu klein oder im Falle des Hallenbads zu nahe an den Schulen. Mit dem Gebäudekauf wolle man zudem die Umnutzung einer der

Schwieberdinger Hallen umgehen. In der jetzigen Situation, wo eine zügige Bereitstellung von Wohnraum gefordert sei, müssen auch nicht erstklassige Standorte genutzt werden, so Lauxmann. Man solle sowohl dem Standort als auch den künftigen Bewohnern eine Chance einräumen. Von Seiten des **Freundeskreises Asyl** wurden nachdrücklich **Bedenken** geäußert. Der Freundeskreis helfe sehr gerne, sei aber an seiner Belastungsgrenze und komme mit einer Verdoppelung der Flüchtlingsanzahl nur schwer zurecht. Die Verwaltung ermutigte hingegen zu weiterem Engagement aus der Bürgerschaft und setzt auf die neu besetzte und durch Förderung finanzierte Stelle eines Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten. Dieser soll künftig die Schnittstelle zwischen der Verwaltung, den Flüchtlingen und den Helfern sein. Dem Freundeskreis Asyl wurde explizit für sein dauerhaftes Engagement gedankt.
Probleme könnte es noch von Anwohner im Felsenbergweg geben. Diese wollen rechtliche Mittel gegen die Unterkunft prüfen.
Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf der ABG Internetseite unter www.abg-schwieberdingen.de.

Werden auch Sie aktiv! Die Kontaktmöglichkeiten der ABG:
Postweg: **ABG e.V., Schulberg 11, 71701 Schwieberdingen**
Kontaktdaten zu **Vorstand und Fraktion** gibt's im Internet
Internet: **www.abg-schwieberdingen.de**
E-Mail: **aktiv@abg-schwieberdingen.de**
Diskussionsforum: **www.abg-schwieberdingen-forum.de**
WhatsApp Gruppe: **Schwieberdingen ABG**
Die ABG ist natürlich auch in **Facebook**.
Für die ABG: Volker Kairies (Schriftführer ABG e.V.)